

S34: Die Entscheidung ist gefallen!

Nach jahrelangem Tauziehen um die S34 Trassen ist die Entscheidung nun gefallen. Dass es eine Variante westlich von St. Pölten wird, war ja schon länger bekannt. Dass es nun die ursprünglich geplante Variante westlich von Völtendorf geworden ist, das wurde erst im Mai bekannt gegeben und in einer Ausstellung im Gasthaus Böck präsentiert. Diese Variantenentscheidung ist für das von LANIUS umkämpfte Gebiet des ehemaligen GÜPls Völtendorf insofern erfreulich, da die wertvollen Flächen „nur“ auf kürzestem Weg durchschnitten werden und nicht, wie bei der „Völtendorf Ost“ Variante, diagonal. Außerdem fällt der geplante Knotenpunkt „Völtendorf“ nun auf eine Fläche außerhalb des GÜPls. Dieser erfreulichen Nachricht stehen aber eine Menge unerfreulicher Tatsachen gegenüber:

- ⇒ Im Bereich des GÜPls sind neben der Autobahn noch die Erhaltung der bestehenden Landstraße sowie eine neue Zubringerstraße zum Betriebsgebiet Hart geplant. Wenn man die beiden Autobahnabfahrten dazurechnet sind das 10 Spuren! (6 Autobahnspuren und 4 Landstraßenspuren.)
- ⇒ Die Autobahn im Bereich Flugplatz Völtendorf wird nun vollständig überplattet. Es besteht die Gefahr, dass dies auf Kosten der Überplattung im Bereich des GÜPls geht, da bislang von einer maximalen Überplattungslänge von 80m die Rede war. (Der Bereich Flugfeld alleine hat 80m Länge.)
- ⇒ Die Verkaufsverhandlungen der GÜPl-Flächen durch die SIVBEG (Immobilienverwaltung des Bundesheeres) gehen in die Endrunde. Die Landwirtschaftskammer dürfte dabei enorm großes Interesse an diesen Grundstücken bekunden, was ein „AUS“ für die Natur am GÜPl bedeuten würde, da die Flächen in Ackerland umgewandelt werden würden.
- ⇒ Der Fluglärm der Motorflieger am Flugfeld hat sich seit der Renovierung

der Landefläche (Gummimatten statt Rasen) vervielfacht. Seit der Übernahme des Flugplatzes durch Red Bull-Chef Dietrich Mateschitz wird der Ausbau des Flugfeldes vorangetrieben. (Aufhebung des Flugverbotes an Werktagen, Planierung und Befestigung der Landeflächen durch Gummimatten, Bau eines Klubhauses etc.). Inwieweit der erhöhte Flugbetrieb manchen Arten schadet (z.B. dem lärmempfindlichen Wachtelkönig) ist noch nicht abschätzbar.



Sind die Tage von Laubfrosch, Gelbbauchunke und Kammmolch am ehem. GÜPl Völtendorf gezählt? Foto: H.-M. Berg

Alles in allem scheint die Zukunft der Natur am GÜPl sehr trist zu sein. In einem Gespräch mit der ASFINAG im Juni 2009 wird LANIUS wieder auf die naturschutzfachlich wichtigen Aspekte hinweisen und Vorschläge zur endgültigen Trassenführung einbringen.

Mag. Markus Braun

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lanius](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [18_01-02](#)

Autor(en)/Author(s): Braun Markus

Artikel/Article: [Die Entscheidung ist gefallen! 7](#)